

Die Mozart-Musizierwoche der DMG auf Schloss Weikersheim

Sechs Tage generationenübergreifend Kammermusik! – Inspirierende Begegnungen zwischen »Alt und Jung«. Bei der Mozart-Musizierwoche begegnen sich alljährlich viele Musikliebhaber jeden Alters, um unter hervorragenden Bedingungen im idyllisch gelegenen Schloss Weikersheim zu musizieren. Gerade das Generationenübergreifende ermöglicht wunderbare Begegnungen, Vergessenes wird wiederbelebt und Neues entdeckt. Inspiration auf allen Seiten.

Täglich spielt jede/r Teilnehmer/in in zwei festen Ensembles, wobei alle gut vorbereitet zum Kurs erscheinen, da sie die Noten bereits zuhause einstudiert haben. Jedes Ensemble erhält täglich eine Stunde professionelle Anleitung.

Des Weiteren gibt es jeden Nachmittag die Möglichkeit einer Gruppen-Instrumentalstunde. Ansonsten kann nach Lust und Laune bis tief in die Nacht musiziert werden.

Und sonst? In den Pausen gibt es die Möglichkeit, in ein nettes Café am Marktplatz gehen oder einen Spaziergang im herrlichem Schlosspark zu genießen – und wem das nicht reicht: Sport zum Ausgleich ist auch möglich (Qi Gong am Morgen, Joggen mit anderen, Trimm Dich Pfad, Schwimmen, Tischtennis, etc.)

Für Kinder und Jugendliche organisiert unsere Jugendbetreuung ein Freizeitprogramm – von Tischtennis über Balancieren auf der Slackline bis hin zu kleinen Wanderungen durch den Wald oder einem Lagerfeuer mit Grillen, Plaudern oder einfach nur den Abend genießen.

Unterbringung

Mit Einzel-, Doppel-, (oder für die Jugendlichen sogar) Mehrbettzimmern, zudem ausgewogenen Mahlzeiten sind im Logierhaus der *Jeunesses Musicales* in Weikersheim alle aufs Beste versorgt.

Dozenten

Wir Dozenten versuchen, alle Musizierenden mit Tipps und Tricks aus unserem Erfahrungsschatz zu unterstützen. Spielerische Herausforderungen werden in den Gruppen-Instrumentalstunden besprochen, bearbeitet und mit Lösungsansätzen versehen. Wer will, kann hier lernen. Wir helfen beim mentalen Durchdringen eines Werkes gleichermaßen wie bei der Vorbereitung eines Satzes, auf Wunsch gern auch so, dass er in einem Konzert aufgeführt werden könnte.

Unser Anspruch

Kammermusizieren soll kein insgeheimer Wettstreit um die »richtigere Interpretation« sein, um ein »besseres instrumentales Können« oder sogar um die »dominante Diktion«. Es soll die Instrumentalisten miteinander verbinden, im Zusammenspiel und in der Diskussion. Ein »Für- und Miteinander« im Musizieren soll mittels Kommunikation die leitende Kraft des gemeinsamen Gestaltens werden.

Es geht für alle Beteiligten um »Senden und Empfangen«, das eigene Tun in dem gemeinsamen Gestalten wahrzunehmen und unter Berücksichtigung der Gesamtheit einzubauen.

Gutes Musizieren bedeutet, aus den vorhandenen Möglichkeiten das Beste zu kreieren und nicht nur Resultate zu fordern und zu bewerten.

Um das Musizieren tatsächlich als Kommunikation vermitteln zu können, erwarten wir von den Teilnehmern, dass sie ihren Notentext der beiden Ensemble-Spielzeiten bereits in der Vorbereitung des Kurses verinnerlicht haben.

Voraussetzung für den Kurs

Wir wünschen uns von den Teilnehmenden die Bereitschaft, den Mitspielern tolerant zu begegnen und deren Ideen und Vorstellungen wohlwollend aufzunehmen sowie die Bereitschaft, neuem offen zu begegnen.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist, bereits vorab mit dem Notentext gut vertraut zu sein, um von Anfang an in der Probenarbeit mit den Dozenten deren Anregungen maximal ausschöpfen zu können.

Gefordert wird nicht fehlerfreies Spiel zu Beginn des Kurses. Wir möchten lediglich, dass für alle Mitwirkenden der Notentext selbstverständlich ist, damit wir gemeinsam an Klangfarben und Interpretation arbeiten können.

Wenn Sie den Selbsteinschätzungsbogen genau ausfüllen, dann können wir Sie Ihren Wünschen und Möglichkeiten entsprechend einteilen.

Wünsche

Wir begrüßen Anregungen der Teilnehmer*innen zur Werkauswahl und freuen uns, wenn Sie diesbezüglich Wünsche äußern. Diese versuchen wir, so weit wie möglich umzusetzen, was aber wegen der vielfältigen Anforderungen, die ein solches Ensemblestück zu erfüllen hat, nicht garantiert werden kann. Bitte seien Sie sich bewusst, dass sich manche Werke nicht realisieren lassen. Je kleiner die gewünschte Besetzung ist desto unwahrscheinlicher ist, dass wir das Werk einsetzen können. Außerdem ist es wichtig, Teilnehmer mit möglichst gleichem Leistungsniveau zusammen zu bringen, was manchmal die Umsetzung der individuellen Wünsche erschwert.

Die Arbeit

Zu Beginn unserer Arbeit besprechen wir mit jedem Ensemble, welche Intention bzw. welches Ziel es hat, um das Training während der Woche entsprechend auszurichten zu können. Dieses Ziel kann z.B. sein, die verschiedenen Stimmen erkennbar zu einem Ganzen zusammenzufügen, oder aber auch, einem Ensemble den Schliff für gutes Konzertieren zu geben. Manchmal durchleuchten wir gemeinsam das Werk und erahnen, wie es klingen könnte, oder aber wir erarbeiten es Abschnitt für Abschnitt, bringen es auf Hochglanz, trainieren es aber nicht für ein Vorspiel.

Die Abschlussveranstaltungen

Wir schließen die Mozart-Musizierwoche mit zwei Abschlussveranstaltungen ab: Am Abend des letzten vollständigen Tages mit einem internen Vorspiel, mit der Intention, den anderen Teilnehmer*innen zu zeigen, was erarbeitet wurde. Stressfrei und humorvoll.

Den tatsächlichen Abschluss bildet eine kleine öffentliche Matinee. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist absolut freiwillig und ohne Leistungsdruck.

Resümee

Den Kurs bestimmen gute Laune, Lachen, viele gute Gespräche, aber auch intensive Auseinandersetzungen. Wir alle, Teilnehmende wie Dozenten, schürfen nicht nur an der Oberfläche: Wir versuchen, mit der Musik zu berühren, im Werkverständnis, im Gestalten und im eigentlichen Tun, dem Musizieren.

Die Nachhaltigkeit des Kurses beruht auf dieser intensiven Auseinandersetzung, das ist reichhaltig und nährt jeden über die Dauer dieser Woche in Weikersheim hinaus. Ob der Kurs für den Einzelnen das richtige ist, kann jeder erst beurteilen, wenn er dabei gewesen ist. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue auf die vielen Musikbegeisterten in Weikersheim.

Jakob Schmidt, Kursleiter